

den sich
schlägt. Es
karte woh-
n wurde in
schon gen-
sche, flotte
eit und in
von Frau
wachsen.
et nächsten

25. d. M.
Befreiung
den des
wird das
Dichter
S. weiter
dellaun-
anum des
Gestalten
aus und
sung, den
zit Tafel
Unter den
Untersu-
berantastet
sich einen

von Ende
demnach
bedingt von
reiter alle-
der Bele-
absonnig-
sich sich die
einer Hölle
nun. Der
verkettet, in
der sich
hierbei,
in bereit,
en. Herr
erstellt seine

en Togen
dient auf
in den
soll sich
t für das
verlaute

den Ge-
durch den
d. W. auf
en wieder
der frisch-
überholt
d nur in
noch an-
den hof-
Behalben
Seit vor-
zeit nicht
mehr
aufsuchte
wie zu
den größeren
zuh auf's

schick aus-
elehrt.
in Guts-
rich Geuer

stage des
abgeat-
s, jedoch

mit denen
Reichstag
ein An-
A. Nedner
und breit
der Partei
beweisen
ist. Am
tag den
Komponier
Schäfer,
plauschig,
nach per-
der Herren
Belehrun-
gen der
und die
das ist,
as später
Anttag-

von der
der In-
bedeut-
gelehrten
abhebt

in lehren
ital von
tung für
meister
ade ihm
Weimar
Batesholt
permanat
Augusta
und er-
alle stüt-
Gento
ihrem I.
leben der
auch ge-
nach
Leinen
wie
hat —
seits-An-
siedlungen
seit ihrer

es Berg-
bei den
übrig-
lich Ein-
werden-
zu weit-
Eine
s Tele-
griff
wurden,
0 Mann
ist großer
sle prohl

Gewinnbude, darunter zwei deutliche. Hiermit ist vermutlich die Stube des Aufstandes im Norden vernichtet. Ein Telegramm Weißmann vom 15. Januar lautet: Die begnadeten Rebellen feiern.

Die Bekämpfung auf Seite der ersten Klasse der Lotterie zur Bekämpfung der Mittel für die Riebelegung der Schule ist ein lösliches Berliner Subskriptionsstellen geschlossen worden, die Ablösung wurde also wohl geleistet. Von den in der Provinz eingesetzten Belohnungen sind nach vorliegenden Nachrichten die in Frankfurt a. M., Königberg und Stettin gleichfalls bereits geschlossen worden.

Der amtliche Bericht über das Ergebnis der Untersuchung der Arbeitsergebnisse in den Bergwerken ist dem Kaiser am Montag überreicht worden.

Österreich. Der böhmische Landtag ist für nächste Woche einberufen. Dies gilt als Anzeichen eines günstigen Verlaufs der Abstimmungskonferenz.

In dem allgemeinsten Streitpunkt, der Sprachenfrage, ist bei den deutsch-tschechischen Ausgleichskonferenzen ein Präliminarabkommen zwischen den Parteien festgestellt; seine Fertigkeit ist noch nicht gezeigt, wenn sie mit ihrem primitiven Standpunkt abzugehen scheint. Die Kommissionssitzung, die zu einer entscheidenden Annäherung der beiden Parteien geführt haben soll, hat den Außenminister Grafen Schönborn zum Vorsitz. Ein maßgebender Parlamentarier hat gesagt, dass dieser Tag ein entscheidender für die Geschichte beider Nationalitäten vielleicht auf Jahrzehnte hinaus gewesen sei. Wie es steht, wird die Gewissenshaftung auch Sonnabend noch nicht aufgegeben werden, sondern dieselbe soll noch für so lange gelten, bis die tschechischen Delegaten den Beitragsmannen ihrer Parteien Vertrauen entstehen werden.

Hauptmann Franz Elmar des 51. Infanterie-Regimentes erhob sich in Olomouc mit einem Deutsgemeine in der Spitzenfahne. Er war zugleich tot. Das Motiv ist unbekannt.

Das Reichsgericht bestätigte die Auslösung des tschechischen Studienkampfes in Prag, da durch die Abendrede einer Adreß an die französische Studentenschaft eine politische Rundgebung stattgefunden habe, somit eine Statutenüberschreitung erfolgt sei.

Frankreich. Kaiser Dom Pedro von Brasilien ist in Cannes angelangt.

Neben den aus Marcella gemeldeten Streitfall zwischen französischen und deutschen Matrosen ist bereits berichtet worden, obwohl dem Zwischenfall tragend welche politische Bedeutung beigelegt worden wäre. Der Pastor "Agaro" berichtet nun allen, dass die Zwischenfälle von den "gallophonen" französischen Blättern bestimmt wurden. Das die Amerikaner höchstens im Unrecht waren, erhellt unter Anderem aus der weiteren Meldung des "Agaro", dass die behauptete französische Befreiung den deutschen Matrosen eine Indemnität von 150 Frs. übermittelt habe.

Italien. Einige forderte die Professoren auf, den Zug der neuen Arbeitsmessen noch Stem zu verhindern, da dabei die Arbeitslosigkeit vorherrsche. Im Februar wurden 3000 unbeschäftigte Arbeiter politisch bestimmt. Eine Vernehmung der Polizei und geplant, da der Polizeidienst erklärte, die öffentliche Sicherheit mit den vorhandenen Kräften nicht schützen zu können.

Die Messe des Komponisten in Sizilien veranlasste begeisterte Handlungen der königlichen Garde.

King Alfonso, Herzog von Asturias, ist an der Influenza erkrankt und das Bett zu hüten genötigt.

Eine neuere soziale sozialistische pädagogische Energie ist sehr umfangreich und verlangt die Rückkehr zu den christlichen Grundprinzipien. Sie empfiehlt die Liebe zum Vaterlande und noch mehr die Liebe zur Kirche. Bei den Konflikten zwischen den Katholiken des Staates und den Freidenker sind sie für ein gutes Werk zu gehalten, als den Menschen. Nur ein guter Christ ist auch ein guter Bürger. Die Kirche unterstützt den Staat in der Führung der Gemeinde, unterstützt sie aber nicht bestimmten politischen Parteien. Jene, welche die Kirche in Streitigkeiten der Parteien verwickeln, werden Missbrauch mit der Religion. Die Katholiken sollen wieder zurück, noch unbekommen sein, sich dem Papst und den Bischöfen unterordnen. Nur christliche Jugend überlässt werden darf sein. Der Papst befiehlt die Katholiken aller Nationen, welche Schulen errichten, und schreibt, dass das Herz der Weisheit von der Ausübung der christlichen Tugend am blühendsten werde abhängt.

Bei der Übergabe des Büchern des städtischen Armenothes in Rom durch den abtretenden an den neu gewählten Ausschuss ergab sich, dass der Sekretär Adolfo Valdés einen Betrag von 200000 lire unterdrückt hatte, was er unter verschiedenen Vorwänden als für die Armen veranschlagt berechnete. Die Untersuchungen begannen 1881; seither blieben die Bücher ungeprüft. Bis die Thatsache verwiehelt, dass die amtlichen statthabenden Erledigungen die Richtigkeit der selbstständigen Verhandlungen der Katholiken bestätigten, schlugen die Katholiken aus diesem Kapitel Kapitel, obwohl Valdés selbst ein Kleinsalter war und der Armutsschreiber aus Kleinkindern bestand.

Die Ausführung beruht in Rom im Quirinal wie im Vatikan. Die Audienzen werden verschoben. Der Papst und acht Kardinale sind betroffen.

Die internationale Eisenbahnskonferenz, welche am 15. in Rom zusammengetreten ist zur Feststellung der neuen Fahrpläne, bekräftigt Entlastung als nächstes Verhandlungsort. Das Resultat der Verhandlungen wird vorläufig nicht verkündlicht.

Spanien. Die Grön von Gengen, deren bevorstehende Geburtung von dem spanischen Hofe gemeldet wurde, in die älteste Tochter des Königs Alfonso, zweite des neapolitanischen Königs, schreibt: Ich habe mich wiederholt behauptet, dass diese ehrgeizige und unzufriedene Dame jetzt nach der Regierungsschule freie, wenigstens die Möglichkeit eine Gewalt bringen möchte.

Die Lage der Bank von Spanien verdeckt Belohnungslinie. Siehe letzter, da sie ihren Notenvorstand nahezu erüppigt hat und an der Grenze ihrer Berechtigung zur Notenausgabe angelangt ist, verzögerte ihre Zahlungen zum größten Theil in Silbergold. Gold ist vollständig von Markte verdrängt, was einen ungemeinen Verlust, vorzüglich im Verkehr mit dem Auslande darstellt. Die Bank kann die Zahl der umlaufenden Noten nicht ohne Erhöhung seitens des Parlaments vermehren und die Verfassung der Summen erhebt die Schwierigkeit der Lage.

Portugal. Die Bildung des neuen Ministeriums ist tatsächlich zu Stande gekommen. An der Spitze desselben steht Señor Pimentel, das Haupt der sogenannten konserватiven Partei, die seit dem entscheidenden Zusammenschluss mit England, momentan in kleinen Angelegenheiten, bestimmt hat. Gleichzeitig hat Señor Pimentel fürzlich in dem Hause der Bairns, als der Streitfall mit England erörtert wurde, sich in sehr scharfer Weise gegen jedes Verteilungsprojekt der Bairns von England ausgespielt. Er hat Portugal auf die Kongresskonferenz in Berlin, die am 26. Februar durch Unterzeichnung der Kongressakte zum Abschluss kam, mit Erfolg vertreten. Über seine Ausführung der Lage in Afrika ist er nach dem König Carlos gegenüber folgendem ausgesprochen haben: Niemand ist auf Portugal in Ostafrika einstimmig, aber alle würden müssen es auf England sein. Frankreich führt bereits Unbehagen, und es wird ihm sehr ungemein sein, eine portugiesische Flotte in Nähe des Doros (am Madagaskar) zu wissen. Deutschland ist insgeheim dem Gedanken abgeneigt, doch Großbritannien in Afrika durch den Besitz des ganzen Saingebietes und der dort hinreichend nördlichen und südlichen Wasserwege die Weltmeiste erhalte. Italien denkt ungefähr ebenso. Auch das italienische Interesse wird Portugal überlassen, wo es eine feste Basis für die Flotte geben wird. Die Bairns erheben die Schwierigkeit der Lage, dass die englische Regierung dem neuen Kabinett gegenüber mehr Rücksicht zeigen werde als gegenüber dem alten, das sie als einen systematischen Gegner Englands angesehen habe.

Belgien. Der Ministerpräsident Verhaegen brachte unter dem Vorhalt der Sommer einen Entwurf ein, betreffend die Schaffung einer Unterstützungsstiftung für die Invaliden der Armee als Ausdruck an das Königliche Belohnungs-Institut des Königs. Das Gesetz ist eine Summe von 2 Millionen Francs bestimmt.

Der Königliche Antwerpener Wechselfaktor Verhaegen hinterließ unbedeutende Posten in Höhe von 300000 Francs.

Der Streit in mehreren Kohlengruben in der Provinz von Charleroi ausgebrochen.

England. Kaiser Wilhelm telegraphierte an den Herzog von Cambridge aufdrücklich des Todes des Lord Mayor seine tiefschlägige und aufrichtige Teilnahme am dem Verlust, den die Königin und die ganze britische Armen edition habe. Der Kaiser unterzeichnete das Telegramm als "Admiral of the Fleet" (Admiralsamt). Der Herzog von Cambridge telegraphierte dem Kaiser herzlichen Dank zurück. Die infolge einer Welle vieler gewünschte Miss-Weisheit ist auf ihrer Reise um die Welt in 75 Tagen in Brindisi eingetroffen. Ein von Gleichenfeld in Triest gelehrter Wahrsager mit mehr als 100 Gründen erwartet, nach wenigen Minuten nach seiner Ankunft mit einer Anzahl Güterwagen zusammen, wodurch leichtere

sowie der grösste Theil der Wagen des Verkehrsverbandes zerstört wurden. Zwischen 60 und 70 Arbeiter trugen mehr oder weniger schwere Verletzungen davon.

Dänemark. Ein Premierleutnant der dänischen Infanterie im Hafenort batte sich darauf verlegt, Postanstaltungen nachzumachen, was ihm in so hohem Maße gelungen ist, dass ihm auf 1000 Kronen ausbezahlt wurde. Der Leutnant absolvierte die Anweisungen mit verhältnisschichtiger Ehrlichkeit an sich selbst und pflegte einen Dienstmann zur Einsichtnahme auf die Post zu entsenden. Der Beitrag wurde endlich entdeckt und der Leutnant, der in Uniform mit keiner jungen Frau sprach, ging, von einem Polizeibeamten auf offener Straße verhaftet. Der Offizier gefand kein Bergrecht sofort ein und gab an, dass ihn die Post dazu getrieben. Er habe keine Einkünfte vergeben durch Stundengebühren zu erhöhen gewollt, da ihm die Instrumente zu einem "Ingenieurkursus", den er errichten wollte, gekauft hätten. Das entwürdigte Geld hat der Offizier tatsächlich zum Kauf solcher Instrumente benutzt.

Niederland. Das offizielle "Journ. de St. Pet." sagt, Niederland werde mit Genehmigung die Feststellung der Thatsache durch die auswärtigen Zeitungen annehmen, dass die so lokale Politik der konservativen Regierung großen Anteil habe an der allgemeinen Wiederbelebung des Niederlandes in die Anteile der Parteien. Diese Politik sei seit der Thronbesteigung des jungen Königs dieselbe gewesen. Wenn einzelne Zeitungen ihre Verfehlungen und Fehlerwürdigkeiten in dem jüngst veröffentlichten Bericht des Finanzministers Wiedergeschossen würden, so sei es zu bemerken, dass es leicht, während die Gewissenshaftung auch Sonnabend noch nicht aufgegeben werden, sondern dieselbe soll noch für so lange gelten, bis die dänischen und tschechischen Delegaten den Beitragsmannen ihrer Parteien Vertrauen entstehen werden.

Hauptmann Franz Elmar des 51. Infanterie-Regimentes erhob sich in Olomouc mit einem Deutsgemeine in der Spitzenfahne. Er war zugleich tot. Das Motiv ist unbekannt.

Das Reichsgericht bestätigte die Auslösung des tschechischen Studienkampfes in Prag, da durch die Abendrede einer Adreß an die französische Studentenschaft eine politische Rundgebung stattgefunden habe, somit eine Statutenüberschreitung erfolgt sei.

Frankreich. Kaiser Dom Pedro von Brasilien ist in Cannes angelangt.

Neben den aus Marcella gemeldeten Streitfall zwischen französischen und deutschen Matrosen ist bereits berichtet worden, obwohl dem Zwischenfall tragend welche politische Bedeutung beigelegt worden wäre. Der Pastor "Agaro" berichtet nun allen, dass die Zwischenfälle von den "gallophonen" französischen Blättern bestimmt wurden. Das die Amerikaner höchstens im Unrecht waren, erhellt unter Anderem aus der weiteren Meldung des "Agaro", dass die behauptete französische Befreiung den deutschen Matrosen eine Indemnität von 150 Frs. übermittelt habe.

Italien. Einige forderte die Professoren auf, den Zug der neuen Arbeitsmessen noch Stem zu verhindern, da dabei die Arbeitslosigkeit vorherrsche. Im Februar wurden 3000 unbeschäftigte Arbeiter politisch bestimmt. Eine Vernehmung der Polizei und geplant, da der Polizeidienst erklärte, die öffentliche Sicherheit mit den vorhandenen Kräften nicht schützen zu können.

Die Messe des Komponisten in Sizilien veranlasste begeisterte Handlungen der königlichen Garde.

King Alfonso, Herzog von Asturias, ist an der Influenza erkrankt und das Bett zu hüten genötigt.

Eine neuere soziale sozialistische pädagogische Energie ist sehr umfangreich und verlangt die Rückkehr zu den christlichen Grundprinzipien. Sie empfiehlt die Liebe zum Vaterlande und noch mehr die Liebe zur Kirche. Bei den Konflikten zwischen den Katholiken des Staates und den Freidenker sind sie für ein guter Christ ist auch ein guter Bürger. Die Kirche unterstützt den Staat in der Führung der Gemeinde, unterstützt sie aber nicht bestimmten politischen Parteien. Jene, welche die Kirche in Streitigkeiten der Parteien verwickeln, werden Missbrauch mit der Religion. Die Katholiken sollen wieder zurück, noch unbekommen sein, sich dem Papst und den Bischöfen unterordnen. Nur christliche Jugend überlässt werden darf sein. Der Papst befiehlt die Katholiken aller Nationen, welche Schulen errichten, und schreibt, dass das Herz der Weisheit von der Ausübung der christlichen Tugend am blühendsten werde abhängt.

Bei der Übergabe des Büchern des städtischen Armenothes in Rom durch den abtretenden an den neu gewählten Ausschuss ergab sich, dass der Sekretär Adolfo Valdés einen Betrag von 200000 lire unterdrückt hatte, was er unter verschiedenen Vorwänden als für die Armen veranschlagt berechnete. Die Untersuchungen begannen 1881; seither blieben die Bücher ungeprüft. Bis die Thatsache verwiehelt, dass die amtlichen statthabenden Erledigungen die Richtigkeit der selbstständigen Verhandlungen der Katholiken bestätigten, schlugen die Katholiken aus diesem Kapitel Kapitel, obwohl Valdés selbst ein Kleinsalter war und der Armutsschreiber aus Kleinkindern bestand.

Die Ausführung beruht in Rom im Quirinal wie im Vatikan. Die Audienzen werden verschoben. Der Papst und acht Kardinale sind betroffen.

Die internationale Eisenbahnskonferenz, welche am 15. in Rom zusammengetreten ist zur Feststellung der neuen Fahrpläne, bekräftigt Entlastung als nächstes Verhandlungsort. Das Resultat der Verhandlungen wird vorläufig nicht verkündlicht.

Spanien. Die Grön von Gengen, deren bevorstehende Geburtung von dem spanischen Hofe gemeldet wurde, in die älteste Tochter des Königs Alfonso, zweite des neapolitanischen Königs, schreibt: Ich habe mich wiederholt behauptet, dass diese ehrgeizige und unzufriedene Dame jetzt nach der Regierungsschule freie, wenigstens die Möglichkeit eine Gewalt bringen möchte.

Die Lage der Bank von Spanien verdeckt Belohnungslinie. Siehe letzter, da sie ihren Notenvorstand nahezu erüppigt hat und an der Grenze ihrer Berechtigung zur Notenausgabe angelangt ist, verzögerte ihre Zahlungen zum größten Theil in Silbergold. Gold ist vollständig von Markte verdrängt, was einen ungemeinen Verlust, vorzüglich im Verkehr mit dem Auslande darstellt. Die Bank kann die Zahl der umlaufenden Noten nicht ohne Erhöhung seitens des Parlaments vermehren und die Verfassung der Summen erhebt die Schwierigkeit der Lage.

Portugal. Die Bildung des neuen Ministeriums ist tatsächlich zu Stande gekommen. An der Spitze desselben steht Señor Pimentel, das Haupt der sogenannten konserватiven Partei, die seit dem entscheidenden Zusammenschluss mit England, momentan in kleinen Angelegenheiten, bestimmt hat. Gleichzeitig hat Señor Pimentel fürzlich in dem Hause der Bairns, als der Streitfall mit England erörtert wurde, sich in sehr scharfer Weise gegen jedes Verteilungsprojekt der Bairns von England ausgespielt. Er hat Portugal auf die Kongresskonferenz in Berlin, die am 26. Februar durch Unterzeichnung der Kongressakte zum Abschluss kam, mit Erfolg vertreten. Über seine Ausführung der Lage in Afrika ist er nach dem König Carlos gegenüber folgendem ausgesprochen haben: Niemand ist auf Portugal in Ostafrika einstimmig, aber alle würden müssen es auf England sein. Frankreich führt bereits Unbehagen, und es wird ihm sehr ungemein sein, eine portugiesische Flotte in Nähe des Doros (am Madagaskar) zu wissen. Deutschland ist insgeheim dem Gedanken abgeneigt, doch Großbritannien in Afrika durch den Besitz des ganzen Saingebietes und der dort hinreichend nördlichen und südlichen Wasserwege die Weltmeiste erhalte. Italien denkt ungefähr ebenso. Auch das italienische Interesse wird Portugal überlassen, wo es eine feste Basis für die Flotte geben wird. Die Bairns erheben die Schwierigkeit der Lage, dass die englische Regierung dem neuen Kabinett gegenüber mehr Rücksicht zeigen werde als gegenüber dem alten, das sie als einen systematischen Gegner Englands angesehen habe.

Die Bildung des neuen Ministeriums ist tatsächlich zu Stande gekommen. An der Spitze desselben steht Señor Pimentel, das Haupt der sogenannten konserватiven Partei, die seit dem entscheidenden Zusammenschluss mit England, momentan in kleinen Angelegenheiten, bestimmt hat. Gleichzeitig hat Señor Pimentel fürzlich in dem Hause der Bairns, als der Streitfall mit England erörtert wurde, sich in sehr scharfer Weise gegen jedes Verteilungsprojekt der Bairns von England ausgespielt. Er hat Portugal auf die Kongresskonferenz in Berlin, die am 26. Februar durch Unterzeichnung der Kongressakte zum Abschluss kam, mit Erfolg vertreten. Über seine Ausführung der Lage in Afrika ist er nach dem König Carlos gegenüber folgendem ausgesprochen haben: Niemand ist auf Portugal in Ostafrika einstimmig, aber alle würden müssen es auf England sein. Frankreich führt bereits Unbehagen, und es wird ihm sehr ungemein sein, eine portugiesische Flotte in Nähe des Doros (am Madagaskar) zu wissen. Deutschland ist insgeheim dem Gedanken abgeneigt, doch Großbritannien in Afrika durch den Besitz des ganzen Saingebietes und der dort hinreichend nördlichen und südlichen Wasserwege die Weltmeiste erhalte. Italien denkt ungefähr ebenso. Auch das italienische Interesse wird Portugal überlassen, wo es eine feste Basis für die Flotte geben wird. Die Bairns erheben die Schwierigkeit der Lage, dass die englische Regierung dem neuen Kabinett gegenüber mehr Rücksicht zeigen werde als gegenüber dem alten, das sie als einen systematischen Gegner Englands angesehen habe.

Die Bildung des neuen Ministeriums ist tatsächlich zu Stande gekommen. An der Spitze desselben steht Señor Pimentel, das Haupt der sogenannten konserватiven Partei, die seit dem entscheidenden Zusammenschluss mit England, momentan in kleinen Angelegenheiten, bestimmt hat. Gleichzeitig hat Señor Pimentel fürzlich in dem Hause der Bairns, als der Streitfall mit England erörtert wurde, sich in sehr scharfer Weise gegen jedes Verteilungsprojekt der Bairns von England ausgespielt. Er hat Portugal auf die Kongresskonferenz in Berlin, die am 26. Februar durch Unterzeichnung der Kongressakte zum Abschluss kam, mit Erfolg vertreten. Über seine Ausführung der Lage in Afrika ist er nach dem König Carlos gegenüber folgendem ausgesprochen haben: Niemand ist auf Portugal in Ostafrika einstimmig, aber alle würden müssen es auf England sein. Frankreich führt bereits Unbehagen, und es wird ihm sehr ungemein sein, eine portugiesische Flotte in Nähe des Doros (am Madagaskar) zu wissen. Deutschland ist insgeheim dem Gedanken abgeneigt, doch Großbritannien in Afrika durch den Besitz des ganzen Saingebietes und der dort hinreichend nördlichen und südlichen Wasserwege die Weltmeiste erhalte. Italien denkt ungefähr ebenso. Auch das italienische Interesse wird Portugal überlassen, wo es eine feste Basis für die Flotte geben wird. Die Bairns erheben die Schwierigkeit der Lage, dass die englische

Dresden, Nachrichten 1. Januar, Metien-Granetti
Nr. 19, Seite 6, 18. Januar.

Ziegelstraße 10.

Rindfleisch à la W. 50-60 Pf.
Rindfleisch à la Gute, 3 Pf. 65 Pf.
Schweinefleisch à la W. 65 Pf.
Fleischkloß à la W. 70 Pf.
Hohlfleisch à la W. 55 Pf.
Grot à la W. 50 Pf.

Kalbfleisch

a Pfund 50 Pf. reichen Kamill
Wiese, Portofino, Kleinen
Halle, 7 Minutenplatte 7, Huber 4.

Blut- u. Leberwurst

a Pfund 60 Pf. Leberwurst 50 Pf.
Leberwurst 60 Pf. Patrizier,
Kleinenhalle 50 Pf.

Stollensteuer!

Umstötz der gesetzl. Stoff
für einen angemessenen Betrag
zu entrichten. 1. Besteuerung
25 Pf., 2. Besteuerung 20 Pf.,
und 3. Besteuerung 20 Pf.
ein Stollensteuer ein. Stollensteuer
Vorstand 1.

Stollensteuer
wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer,

re. W. 25 Pf. wird erneuert
bei M. H. Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse 20.

Stollensteuer

wird erneuert bei M. H.
Grottfeldstrasse

Ceritisch und Fälschlich.

Das gegenwärtige Wetter ist ein recht abnormales, wen sich seit vielen Jahren eines solchen milden Winters nicht zu entsinnen. Nur ältere Personen berichten uns, dass der Winter von 1845 einen ähnlichen Charakter trug. Auch damals berührte bis Mitte Februar eine milde Temperatur, dann aber trat plötzlicher Schneefall und starker Frost ein, welcher 6 Wochen bis zu Ostern andauert. Infolge des damaligen Hochwassers musste ein Prüdermeister an der Augustusbrücke ein, auf welchem das schwere, fast vergoldete Krantz stand und das in den hochgehenden Stäben auf Kinnenscheiben verdeckt und trotz der eisigen Nachfrosts durch Täucher bis heute noch nicht bat aufgefunden werden können. Am gestrigen Vormittag laugte ein unbeschreiblicher Nebel über der Stadt, und erst gegen Mittag vermischten die Sonnenstrahlen teilweise zu durchdringen. Das dieses Wetter höchst ungünstig ist, ist selbstverständlich. Nun hat die Influenza ihren Rückgang begonnen, so stellen sich Schnupfen und Husten ein, die auf's Neue die Menschheit plagen. Alle Hoffnungen auf etwas Schnee und einige Grad Kälte sind vergeblich, und der Himmel zeigt auch keine Dienste zu einer Abkühlung. Die Witterungsberichte bestätigen von überall her die milde Temperatur. Hoffen wir, das der Winter nicht noch eintrifft, wenn wir viele Lüfte und warmen Sonnenchein zu erwarten berechtigt sind!

Übern beginnt an der Königl. Poststraße der 8. an einem zweiten ein neuer Kurs. Die für denselben Anwendungsmüssen in einer Billigung außer dem durch das Siegel der Poststelle festgelegten Kenntnis besondere Besichtigung zum Zeichnen und eine weitergehende Ausbildung in demselben nachzuweisen. Der Halbjahr lang erhalten sie wochentlich 8 Stunden wissenschaftlichen und 32 Stunden Zeichenunterricht und, wenn sie das Schulzeugen bestanden haben, treten sie in die Königl. Kunsthochschule über, in der sie sich in einem besonderen Kunstmuseum befinden, Dekorationsmaler, Lithographie, Miniaturen, Modelle, etc. auszubilden. In unserer Zeit, in der man überall schöne Form und einen funktionsreichen Schwung wünscht und in der man in Büchern und Zeitungen das Woer durch Zeichnung erlebt oder ergänzt, fehlt es nicht an Arbeit für Freunde, die Formen- und Farbenveränderung beobachten und gelernt haben, ihre Gedanken geistreich darzustellen. Diejenigen, welche dabei Praktik und Erfahrungssache haben und fleißig schaffen, erreichen sich eines vorzüglichen Erwerbes.

Das Galo-Kreis des Radfahrer-Vereins "Tunier", verbunden mit der Fazet des 2. Stützpunktes, führte vorgestern Abend hunderte von Freunden des Radfahrsportes nach dem reich geschmückten Saale des "Twil". Den Vorrontheit an dem Erwachen des Abends erlangte Herr Richard Schulz aus Hamburg, dessen Leistungen die Bezeichnung Kunst-Meisterschaften von Europa, im vollen Range rechtfertigen. Die Produktionen des Künstlers ließen an Eleganz, Sicherheit und Ähnlichkeit nichts zu wünschen übrig; der Bekanntmachungsblatt wurde nur durch einige allzu waghalsige Experimente etwas beeinträchtigt. Greifen beißt fand auch der Eröffnungsabend, gefolgt von 12 Mitgliedern des Vereins, eine Soloabend des Herrn Lauffer und ein Duett (Lauffer und Freihand), sowie ein Rower und ein Zweirad-Rennen. Nach dem letzten Auftritte des gesuchten Kunst-Meisterschaften leiteten die Könige der Schauspielkunst mit einem Marsch und Begegnungszeremonie die von der starkvertretenen Damenwelt mit Spannung erwarteten Ballreden ein.

Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Polizeibericht. Vorgestern Vormittag ist in einem Kelleraum des Grundstückes Obergraben 2 ein 15 Jahre alter Sandmann durch einen Sandkasten einen neuen Überzieher, der Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Die verlassene Moritzstraße von der großen Schlessecke bis zur Moritzallee entlang des Kaiserlichen Bahnhofs ist in Höhe der nahe liegenden in einem geradezu wundervollen Zustand gehalten. Bei dem letzten Besuch, welcher dort stattfand, wäre es sehr wunderbar, wenn man diese Fahrzeuge einer Besserung unterziehen möchte. Eine Verhöhnung durfte gerade jetzt bei dem kleinen Besitzer von großem Angen sein.

— Im Monat Dezember wurde die Feuerwehr 18 Mal alarmiert, und zwar zu 16 wölfischen und 2 musnahmischen Branden in der Stadt. Unter einem Dachbrande, bei welchem die Fabrik Wollfertigung mit einer Schlauchleitung in der Dauer von 25 Minuten in Brande standen, waren alle anderen Gebäude nur unangeführter Art. Außerdem wurden der Feuerwehr noch nachts 10 Brande zu Leutnant gebraucht, sodass in der Stadt innerhalb von 16 Minuten fünfzigneun Brande stattgefunden haben. Die übrige Tätigkeit der Feuerwehr ist im Verhältnis zu den Vorjahren sehr viel geringer geworden, während die Feuerwehr 18 Minuten auf einen Brande reagiert.

— Der Verein für Handlungsschönheit (Verein Dresden) hielt vergangenen Abend in Niemeholds Salen ein zahlreich besuchtes Wintervergnügen (Concert und Ball) ab. Hilf. Arzt. Dr. Lippisch erfreute die Festversammlung durch mehrere sehr bewegte und angenehme exakte Redewortreden, während die Kapelle des königlichen Pianos ein gewohntes Programm wider durchführte.

— Zu der in Leubnitz stattgefundenen Beerdigung unseres am Sonntag aus dem Leben geschiedenen edlen Wehrlehrer, Dr. Oskar Körner, hatten die Autoritäten, sowie die Offizierskavallerie aus Dresden eine starke Vertretung entsandt. Die Kavallerie schickte in der Kapelle des Schlosses, wobei selbst der mit berühmten Männerwappen und dem feierlichen Palmen geradem überdeckte Sarg vom Alter aufgestellt war, leitete der Kavalleriehauptmann das Achsen mit weiblichem Gefangene ein, worauf dann Herr Haupt- und Schleppprediger Adam die Trauerei hielt, der sich im Beisein noch herzliche Gedächtnissworte das in fröhlichen Jahren in der genannten Prediger-Stellung wirkenden und jetzt zur Beerdigung eingetroffenen Herrn Prof. Dr. Körner aus Brünn anschloss. Was die Beimenge gewisst war im Dienste der Mächtigkeit und als stets bereite Förderin humanitärer Bewegungen, wird das Andenken an sie allezeit zu einem geeigneten Mahn.

— Der Hohenstein in der vor 3 Wochen angeblich am Dienstag verschwundene Tischlergeselle wieder aufgegraben worden. Bei der Polizei war angezeigt worden, dass der Verstorbene von seinem Vorgesetzten, mit dem er in Streit geraten, zur Töpferei dorthin geworfen worden sei und dabei mit dem Kopfe auf die steinerne Treppe aufgeschlagen habe. Darauf habe sich ihr Unterkünfte im Kantonshaus notwendig gemacht. Die Polizei hat leider mit Gewissheit ergeben, dass die Schuldende des Verstorbene nicht verhaftet werden soll. Der Quartiermeister Günther ist darum sofort verhaftet worden.

— Während an der Universität in Leipzig die akademische Feier des Kaiserlichen Geburtsfestes infolge des Heimganges des Kaiserlichen Augustus nicht stattfinden, werden die großen akademischen Feierlichkeiten zum Gedenken an die Wiederaufzündung des Deutschen Reiches am 18. Januar abgehalten werden und haben sowohl der Rektor der Universität, als auch zahlreiche Professoren ihre Gedenken zu geleisten. Die eine der Feierlichkeiten veranstaltet der Unionverein verband, die andere der Vertreterkongress der schlagenden Verbündeten an der Universität.

— In einer am Dienstag Abend in Leipzig abgehaltenen öffentlichen Versammlung der Schuhhersteller, soweit sie nicht die politische Schiedsgerichtsfrage angehoben wurde, beschlossen, aufser den bereits gegen die Junge unternommenen Schritten Unterthanen zu einer Petition an das Königl. Sachsische Ministerium des Innern zu kommen, in welcher um Betreuung der von der Junge ihnen angesetzten Bildungen, Söhnen von Verträgen zur Betreuung der Fachschule, der Herberge und des Arbeiternachwuchses, aufgezeichnet werden soll.

— Nachdem die Influenza am Montag ihren Einzug in das Königl. Seminar zu Pirna gehalten hatte, stieg am Dienstag und Mittwoch die Zahl der erkrankten Seminarien so erheblich, dass die Direction der Anstalt sich genötigt sah, im Einverständnis mit dem Königl. Bezirksschul-Direktor Dr. Groß und dem Seminar-Professor Dr. Rose das Seminar sowie das Seminarhaus bis auf Weiteres zu schließen und die nicht erkrankten SchülerInnen sofort in ihre Heimat zu entlassen.

Das "Weißes Tageblatt" schreibt: Ein blesiger Junggeselle wurde in der Nacht vom Montag zum Dienstag in wahre Leidenschaft versetzt. Die Glöckchen des Domes hämmerten eben schaurig und dümm die Mitternachtsumde verhinderte, da holt Herr X. laut und lauscht, kann aber den Wuchs nicht lassen, denn verboten ist jedes Geschäft nachts zu tun. Aufrecht sitzt er im Bett und ist vor Angst in Schweiss gebadet. Seine einzige Waffe ist der Hausschlüssel, kompakt umholt ihn die Meute und er macht sich bereit, dem Einbrecher oder dem Schenke beim Oeffnen der Thür mit dem Schädel zu zertrümmern. Doch immerhin steht es Treppe auf, Treppe ab! Die schönen Wölde, auch du lieber Gott, wenn sie mich nur umgestoßen lassen. Sie müssen doch mit dem Hemd ausgebaut bald fertig sein!, so denkt der Gedächtnistage, aber zwei Stunden hat das Blümchen gebaut, ehe Blume wird. Und endlich wird es auch Morgen, man kommt, um ihn zu wedeln. Nur ist es unter den Betteln heutz vor halbster Stimme: Hilfe! Hilfe! Er schreit aus, wie nahe der Stoß wird, und findet vor den blöden, alten Hausschlüsseln mit dem Hausschlüssel in der Hand, sonst aber Alles in besserer Ordnung. Die Schreden der Nacht werden nun berichtet und man sieht alsbald Nachforschungen an. Schließlich wird es denn offenbar, dass der Schenke in der Nacht fürchterliche Sabotagearbeiten gehabt hat und vor Samstag 2 Stunden lang zwar nicht die Wände hinaus, aber doch Treppe auf, Treppe ab gelauft ist.

— In Chemnitz hat sich vorgestern ein Händler vergiftet, der in der Nacht zum 15. des Monats brannte in Döllnitz zum einen Mittagsbier Lautsch gewisse Geheimnisse niedergeschrieben.

In der Nacht zum Sonntag stand, wie die "Görl. Nacht" mitteilten, im Hotel zu Aulach ein harter Kampf zwischen dem als Führer abkommandierten Korporäger Budde vom 7. Jägerbataillon und zwei Soldaten statt. Als Budde zur angegebenen Zeit in Hotel vorstellig wurde, böttete er, das nahe der Stroh-Hofe geplante neue Weingut errichtet. Kaum zuerst trat er aus dem Bilde, einen Alkoholsturm tragend, Budde gab ihnen Halt, forderte sie zum Abnehmen des Stamms und zur Angabe ihrer Namen auf. Es stellte sich heraus, dass die Tochter der Arbeiter Simon aus Rötha und sein 18 Jahre alter Sohn waren. Auf die weitere Aufklärung, zur Oberförsterei zu folgen, weigerten sie sich entschieden und sie setzten sich, als der Förster mit dem Gewehr drohte, energisch zur Wehr; dabei kam es zum Handgemenge. Während des Kampfes entlud sich das Gewehr Buddes und der Schuh verwundete den jungen Simon an der rechten Hand. Nun entwaffnet sich ein ungutes Mängel mit dem an Rötha dem Förster überlegenen Bader. Letzterer kam aber zum Glück keine Hölle unter Budde zu liegen. Da erhielt leichter von dem wieder mit eingreifenden Sohne mit einem kurzen Anschlag einen schweren Schlag über den Kopf, der ihm die Belebung auf lange Zeit nahm. Nach wäre er ein Opfer des Kampfes geworden, da fachte er noch im letzten Moment seinen Hitzeblazer und verwundete den aus ihm entzogenen Kopf und am Halse, so dass der Bader infolge dieser Blutverluste erstickte. Der junge Simon war verschwunden. Der Förster eilte nun, so gut wie es bei seinem Zustande ging, nach der Oberförsterei und erstattete Anzeige. Der Förster verließ Simon von unterdessen von seinem Sohne und der von leichtem Verbeirgung weiter nach Hause gebracht worden. Künftig erfolgte sofort die Verhöhung des Simons und seines Sohnes und die Überführung in das Gefängnis nach Görlitz. Simon ist ein sehr gefährlicher, bereits vielfach mit Justizbeamten vorbelasteter Verbrecher.

— Der Fabrikdirektor Gustav Kraatz in Görlitz, wodurch in Altan als Fabrikdirektor erwähnt und auf politischem Gebiete als Gründer und ehemaliger Eigentümer der Zittauer Morgenzeitung noch im Gedächtnis des Betriebswochen, hat sich, wie die Zeitung berichtet, auch ein himmelweit bestätigte Gerücht, am Dienstag Nachmittag in der Nähe von Koblenz im Walde durch einen Nevelverdacht Verlebungen beigebracht, die einen lebensgefährlichen Charakter nicht zu tragen scheinen. Man bringt den törichten Bader mit finanziellen Schwierigkeiten in Verbindung, welche Kraatz' Görlitz Unternehmungen bedroht haben, auch hört man vielfach Namen von Zittauer Geschäftsräten nennen, die von Verbrechen bedroht sind.

— Vom einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Verlobten eines jungen Mädchens einen neuen Überzieher. Beim Antonioplatz aus schwäzte er dem Verlobten die Vermummungsparte, die Brusttasche und die Westentasche, die er in geschlossenen Taschen verstand, durch einen Schultunen nach dem Hauptbahnhof zurück. Die zurückgewichene Brusttasche enthielt unter anderem 2 Hundertmarken.

— Von einem rücksichtsvollen Spießbuben berichtet folgender Fall. Auf dem Hauptbahnhof in Chemnitz stand ein Polizist vor einem Pfeilenden aus dem Vorort aus, als er dem Ver

Postsc

III. Magdeburger Pferdemarkt

der bessere Pferde findet

am 20., 21. u. 22. Mai d. J.

statt. Schluß der Anmeldung 1. März. Bedingungen sind vom Magdeburger Verein für Landwirtschaft, Magdeburg-B., zu beziehen.

Das Comité.

Freih. v. Plotho-Parey, Geh. Reg.-Rath Ober-
bürgermeister Böttcher, H. Oesten, Magdeburg-B.

Holzversteigerung auf Neustädter Staats-Först-Kreis.

Den 22. und 25. Januar 1890

folgen folgende Hörener, als:

Mittwoch am 22. Januar 1890,

von Vormittags 10 Uhr an,

in der im Holzmarkt an der Neustadt Steinplatztollung-

dorfer Straße gelegenen königlichen Gastwirthschaft:

230 Stück weiche Stämme, 12-30 Meter lang, 15-35 cm. Überfläche,

1560 Stück rothblanke Röger, 2-4,5 Meter lang, 10-48 cm. Überfläche,

9 Stück dicke Röger, 3-4,5 Meter lang, 13-26 cm. Überfläche,

4 Stück dicke Röger, 4 Meter lang, 16-21 cm. Überfläche,

21 Stück dicke Röger, 4 Meter lang, 18-27 cm. Überfläche,

3 Stück dicke Röger, 3-4 Meter lang, 13-34 cm. Überfläche,

2 Stück dicke Röger, 2,5-4,5 Meter lang, 22-25 cm. Überfläche,

921 Stück weiche Röger, 3,5-4,5 Meter lang, 13-15 cm. Überfläche,

941 Stück weiche Rohrholz, 3,5 Meter lang, 14-34 cm. Überfläche,

2311 Stück weiche Röger, 3,5-4,5 Meter lang, 16-55 cm. Überfläche,

743 Stück rothblanke Baumriegel, 4-4,5 Meter lang, 7-12 cm. Überfläche,

1285 Stück weiche Baumriegel (Schleifware), 4-4,5 Meter lang, 11-12 cm. Überfläche,

907 Stück weiche Baumriegel (Schleifware), 4 Meter lang, 8-10 cm. Überfläche,

1132 Stück weiche Baumriegel, 4 Meter lang, 5-7 cm. Überfläche,

1211 Stück weiche Baumriegel, 6-15 Meter lang, 8-15 cm. Unterfläche,

11130 Stück weiche Reichenhagen, 2-7 Meter lang, 2-7 cm. Unterfläche.

20 Römersteine weiche Mühlebrote,

in den Körnungen: Salatenkern, Blattkarten, Kom. Böhmisches

Brot, Kom. Knoblauch, Weißbrot, Brot, Feuerkern, Zimmet-

hund und Brotkörner und zwei in den Arbeitshäusern: 1, 2, 11,

12, 21, 26, 33, 34, 40, 51, 52 und 68.

Sonnabend am 25. Januar 1890,

von Vormittags 10 Uhr an,

in der Hartmann'schen Restaurierung zu Neustadt:

67 Stück weiche Stämme, 14-26 Meter lang, 15-28 cm. Wittenhinde,

64 Stück rothblanke Röger, 2-4,5 Meter lang, 13-16 cm. Überfläche,

2 Stück rothblanke Röger, 3-4 Meter lang, 19-21 cm. Überfläche,

5 Stück dicke Röger, 3,5-4 Meter lang, 20-28 cm. Überfläche,

446 Stück weiche Röger, 3,5-4,5 Meter lang, 13-15 cm. Überfläche,

1067 Stück weiche Röger, 3,5-4,5 Meter lang, 16-44 cm. Überfläche,

1 Stück dicke Baumriegel, 4 Meter lang, 11 cm. Überfläche,

11 Stück rothblanke Baumriegel, 4-4,5 Meter lang, 7-12 cm. Überfläche,

602 Stück weiche Baumriegel (Schleifware), 4-4,5 Meter lang, 11-12 cm. Überfläche,

139 Stück weiche Baumriegel (Schleifware), 4 Meter lang, 8-10 cm. Überfläche,

508 Stück weiche Baumriegel, 1 Meter lang, 5-8 cm. Überfläche,

504 Stück weiche Reichenhagen, 8-14 Meter lang, 8-15 cm. Unterfläche,

7500 Stück weiche Reichenhagen, 2-7 Meter lang, 2-7 cm. Unterfläche.

In den Körnungen: Hohes Brot, Rote Rübe, Blattkarten,

Knoblauch, Kürbiskern, Knoblauch, Kürbiskern und Tomatenberg

und zwei in den Arbeitshäusern: 72, 76, 77, 78, 81, 86, 90, 91, 96,

104, 109, 112, 113 und 116.

emigra und vorläufige gegen sofortige Bezahlung und unter den vor der Auktion bekannt zu mazenden Bedingungen an die Wettbewerber veräußert werden.

Kreditüberdeckungen sind unzulässig.

Die in verdeckten Säcken kommen vorher in den betreffenden Wettbewerben brechen werden und ertheilt der untergesetzte Revisorurtheil zu Langenwerderdorf nahere Auskunft.

Schandan und Langenwerderdorf, am 13. Januar 1890.

Königliches Forstamt.

Königliche Forstrevier-

Verwaltung Neustadt.

Löwe.

Geheime.

Auf Antrag der Eltern des Mühlensbesitzers Karl Heinrich

Bahrmann in Rabenau sollen die zum Nachlass gehörenden Grundstücke:

1) Mühlengrundstück Nr. 97 des Brauereiauflands und
Zollum 97 des Grunds- und Hypothekenbuches für Rabenau.

2) Brotens- und Feldgrundstück Nr. 9 des Grunds- und

Hypothekenbuches für Kleinlippa, vorm. Amtsamt,

von dem untergetrennt Königlichen Amtsgericht

Dienstag den 4. März 1890.

Nachmittags 1 Uhr.

in Rabenau an Ort und Stelle freimüdigweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an bisheriger Gießhütte aushangenden Aufschluß und mit dem Hinzufügen bekannt gemacht wird, daß sich die Bieter im Termin über den Preis von 1000 M. in Rabenau oder in Wertheimwerth auszuweisen haben.

Zur aus Weinen, Weißbrot- und Wirtshausgebäuden Nr. 145a, 146a des Altbüches und den Altbüchsen 145b, 146b, 147, 148a, 200, 201, 202, 203, 205 bestehende Mühlengrundstück Nr. 97 für Rabenau ist 2 Hekt. 5,5 Ar = 3 Aker 214 Ecu-R. groß und mit 24,21 Steuerinheiten belegt.

Dieselbe ist ohne Beurtheilung der Obdänen jedoch ein-

schließlich der gesamten Mühleneinrichtung auf

29,750 Mark

gewußt worden.

Das Grundstück ist mit 22,583 M. 23 Pf. Hypothekenforderun-

ungen und 11 M. 16 Pf. jährlicher Rentiente belastet.

Das Gut Nr. 9 vor Kleinlippa, A. A. besteht aus der Parzelle 119b des Altbüches und den Altbüchsen 261, 262, 263, 265 bestehende Mühlengrundstück Nr. 97 für Rabenau ist 2 Hekt. 5,5 Ar = 3 Aker 214 Ecu-R. groß und mit 24,21 Steuerinheiten belegt.

Der Schätzungswert beträgt ohne Beurtheilung der

Obdänen

775 Mark.

Charant, den 10. Januar 1890.

Königliches Amtsgericht.

Scheuerle.

Ein Schankstuhl ist billig
zu verkaufen Schulgutslohe
Rt. 24, part. links.

Futter-Kartoffeln
billig abzugeben Stiftstraße 4

Ein Schankstuhl ist billig
zu verkaufen Schulgutslohe
Rt. 24, part. links.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Großhandelskücheall Gorb. v.

40 Pf. an Webergasse 11, I.

Gro

Gesucht 1 Steiger

1. Baumeistermeister per 1. April
3. Gehalt v. M. 1000 p. a. bei
heiter Wohnung. Derselbe muss
eine gute Handwerkskunst besitzen u.
Computarbeiten mit übernehmen.
Offerter unter „Steiger 2101“
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wird eine taugliche
Strickerin

gesucht, die behutsam auf Stricken
geübt ist. Anfang unbedingt sofort.
Während d. Zeit, dass die Dresden
Strickmächenarbeit „Vane &
Toussaint“ nicht in Dresden.

Ein Mechaniker-Lehrling
gesucht. O. Bochmann,
Ferndorf über Elbe.

Siehe unter der dauernden Win-
der Arbeit einen tüchtigen

Glaser oder Tischler
auf Dienst. M. Gebhardt,
Görlitz.

Ein tüchtiger Poigt
wird zum 1. April d. 3. auf ein
eins gesucht. Mit Kenntnis in
welden bei Frau A. Schmidt
in Döbeln bei Zschla.

Ein Winzer,
In jeder Hinsicht bestens empfohlen,
wird zum 1. Maiz in die folgen-
den Weiberberge nach Bittzig
gesucht. Zu melden in Dresden,
Seestraße 14, III. beim Berg-
winzer Klinger.

Ein
Schmiedegeselle
tägliches Arbeitsunterhalt, nur im
Jahr bezahlt, findet bei Arbeit
herren unter P. F. 810 „In-
validendank“ Dresden er-

Floßer
Maschinen-
zeichner

zum täglichen Antritt gesucht.
Künster Maschinen-Fabrik
vorm. J. F. Rosina, Bautzen,
Vereinigter Stellennachweis
des Vereins Dresden. Gastw.
und

Deutsch. Kellner-Bund.
Weberg, 29, empfiehlt u. plädet
jedoch u. gewissheit mit gleich-
zeitiger Abreise. „Weberland“,
Dresden. Kenntnisse 1311.

Bürofuer gesucht mit Sas-
sate zum Abzug unter An-
trag mit Weiser. Zeit und die
größte Leistung in den Weiber-
bergen. Bautzen. Kenntnisse
des „Glasversicherung 1000“
befordert Rud. Mosse

Lehrling.
C. A. Koch, Schäferstr. 3.

Ein durchaus zuverlässiger
und tüchtiger

Architekt,
für Büros und Bauan-
führungen, wird bei einem Ober-
hof bis zu M. 3000 p. a. dauernd
eine Stellung zu bestreiten
angeboten. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Otto & Schlosser,
Baumeister, Meissen.

Für Klempner.
Einem j. tücht. Klempner, wel-
cher Lust hat, nach Leipzig zu
machen, in Chemnitz in einem ge-
boten. Vorort Dresden, 5 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Provisions-
Reisender
gesucht.

Ein leistungsfähiges Fabrik-
geschäft der Rauchwarenbranche
(praktische Warenstände) in
München, ohne Kontinuier-
fahrt für dauernd einen

Provisions - Reisenden
im Bereich der Rauchwaren-
branche, sehr tüchtig, vertraut
mit dem Betrieb, soll
die Leitung des über 20 Jahre alten
Hauses mit auch die Verbindung
der Rauchwarenhandlung und
Rauchwarenhandlung unter G.
A. 90 a. d. „Invalidendank“
Dresden erbeten.

Bautechniker,
gewandter Zeichner, zuverlässig
im Bauingenieur- u. Architek-
tur, und ein sehr tüchtiges Arbeit-
ten gewünscht, für das Baubüro
einer größeren Provinzialstadt
Sachsen gesucht. Selbstge-
wählte Tüchtigkeit mit Angabe
der Berufsausübung unter G.
A. 90 a. d. „Invalidendank“
Dresden erbeten.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen zu
gründen. Anfang kann 1. April
erfolgt. Sichere Kenntnis in
Baugenaukeiten und Lebens-
lauf erfordert.

Ein tüchtiger
Gärtner u. Jäger!
26 J. alt, verheiratet, in allen Zweigen
der Gärtnerei u. Forstwirt-
schaft höchst erfahren, nicht vorne Teil,
auf einem Ob. von 8000 M. von der
Stadt. Belegkeitheit geboten, sich
in einer ganz siedere Erbsen

markt.
Dresden,
nicht
eine solle
familie
verkaufen;
die
ist gut ver-
dient
und kann
zu beziehen.
einer Gartens
erhalten
an die Ege.

ndstäd-
t. der
scheitert
schnell
auf
seine
Belegschaft
in einer
verkaufen.
100 pocht.

geschäft

etische halber
mit Woda-
ort zu über-
Produkten-
scheisse

utgebendes
Landes-
esfahrt
zur
b mit Haas-
Off. unter
lidendam"

häft.

n Industrie
ist ein 10000
esfahrt hat
dass Ban-
zu erwer-
en u. ge-
tzt andern
Bedingun-
n. offiziell
1000 m.
Vogler,
im Zugab,

ig!
iges Stoff-
t. Geben-
schwörer
90 M., mit
ringenreiter
ort zu ver-
t. von Dres-
den. Geier
und liegt
nach Über-
beten unter
Haasen-
r. A.-G.,

Schreier
1. Dill je-
t. erb. ca
nogen i. Sch-
ollwaar-
samenfah-
bill. zwel.
nogaße 2. 1.

de
. N. 1415
beten.
schaft,
. R. ar.
sandler,
reis 450
b. Rab.

Gesucht
ein leichter
im Eisenbau-
Betrieb Dienste erhabener
Maschinenmeister für leitende
Stellung in einer grob. Primitiv-
Verwaltung. Meldungen mit Lebenslauf u. Bezug-
zeugnissen erbeten unter J.
9. 6120 Exped. d. Blattes.

Gesucht
ein leichter
Mechaniker zu
werden, unter Aufnahme in der
Telegraphen-Anstalt von C.
E. Gruner, Zittau, We-
singerstraße 13.

Schmied,
tätig a. d. für dauernd leicht
Schmidtschule, Dres-
den 12.

Broncesarbenbranche.
gewandter Vertreter von einer
einen Fabrik gen. hohe Prog. ge-
sucht. Off. u. K. J. 600
at Haasenstein &
Vogler. A.-G., Berlin
SW., erbeten.

Gesucht
ein leichter
Mechaniker
zu ver-
dienen. Unter
Aufnahme in der
Buchdruckerei Stolzen.

Tüchtiger
Borrichter
folgt gefragt Schuhfabrik, Kleine
Plauensche Gasse 23.

Kinderärztin
gesucht,
2-4 Jahre alt, zu 4 Kindern
von 2-10 Jahren. Sie muss
reisen u. ausbeute können.
Eintritt 1 Februar. Gute
Beziehungen erforderlich. Offerten
unter M. S. 8 post. Rieke II.

Aufzwickner
finden sofort dauernde Beschäf-
tigung bei

Tüchtige
Bildhauergehilfen
für feinere Sandsteine und
Marbor. Arbeiten finden
dieselben und lohnende Beschäf-
tigung bei Bildhauer Schon-
scher, Markburg a. S.

Lehrling

für Bäckerei wird für sofort ob.
Sofort gefragt b. P. Trenkler,
Dresden, Mühlstraße 11.

Geucht wird sofort ein

Mädchen

zur Anstellung für die Vorwirt-
schaften. Zu erfragen: C.
Raderer, Weißstraße 20. 4.

Blüthen-Arbeiterin,

Blätter-Arbeiterin,

Binderin

auslandend Beschäftigung bei
Feller & Schneider,

Schreiberstraße 1. 3.

Dams- und Kindermädchen
finden jederzeit g. Stell. d. Hl.
Spindler, Weißstraße 6. Pt.

Ein

Stubbenmädchen,

in Handarbeit, jenseit Blättern

bewandert, wird sofort oder per
1. März gesucht. Gute

Erziehung erforderlich. Hoher
Zahl und gute Behandlung zu-

wünschen. Überdrücke bei Dres-

den, Weißstraße 8.

Zu meiste in flotten Be-

trieb befindl. Sets mit
Zahnigen überhäuse gröbere

Fabrik

sucht ist behuts unbedingt nötige
Erweiterung einen thätigen

Heilhaber

mit 2000 M. Einlage, welche

coral. innehembelt werden kann,

und bitte id. nur Kaufm. gebild.

sicherten Vertrag. Chro-

matis. Ab. unter N. O. M.

1880 am "Invalidendank"

Prinz zu Leiden.

Ein Lehrling,

wieder Lust Mechaniker zu

werden, unter Aufnahme in der

Telegraphen-Anstalt von C.

E. Gruner, Zittau, We-

singerstraße 13.

Schmied,

tätig a. d. für dauernd leicht

Schmidtschule, Dres-

den 12.

Broncesarbenbranche.

gewandter Vertreter von einer

einen Fabrik gen. hohe Prog. ge-

sucht. Off. u. K. J. 600

at Haasenstein &

Vogler. A.-G., Berlin

SW., erbeten.

Gesucht

ein leichter im Eisenbau-

Betrieb Dienste erhabener

Maschinenmeister für leitende

Stellung in einer grob. Primitiv-

Verwaltung. Meldungen mit Lebenslauf u. Bezug-

zeugnissen erbeten unter J.

9. 6120 Exped. d. Blattes.

Gesucht

ein leichter in M. 1000

zu ver-

treten. Geier

und liegt

nach Über-

beten unter

Haasen-

stein & Vogler. A.-G.,

Berlin SW., erbeten.

Gesucht

ein leichter im Eisenbau-

Betrieb Dienste erhabener

Maschinenmeister für leitende

Stellung in einer grob. Primitiv-

Verwaltung. Meldungen mit Lebenslauf u. Bezug-

zeugnissen erbeten unter J.

9. 6120 Exped. d. Blattes.

Gesucht

ein leichter im Eisenbau-

Betrieb Dienste erhabener

Maschinenmeister für leitende

Stellung in einer grob. Primitiv-

Verwaltung. Meldungen mit Lebenslauf u. Bezug-

zeugnissen erbeten unter J.

9. 6120 Exped. d. Blattes.

Aufzwickner

finden sofort dauernde Beschäf-

tigung bei

Bermann Lippacher,

Schuhfabrik,

Striesen, 2. Straße 3.

Ein Lehrling
für Metallgieker findet gute
Aufnahme. Seminario 5. pt.

Arbeitsbüchsche,

15-17 Jahre alt, in laufm. Ge-
bäude per sofort gefragt. Conven-
tuelles Stellung dauernd. Off.
eingehen unter C. L. 220

"Invalidendank" Dresden.

Ein tüchtiger

Stallschweizer

wird auf ein kleines Rittergut
bei Döbeln zu ca. 20 Hektar
Waldreich gesucht. Atritt

1. März d. J. Zur schrift-

liche Öfferten sind einzutragen
unter A. H. 10 an Haasen-

stein & Vogler.

A.-G., Döbeln.

Techniker

mit nötigen Kenntnissen für ein
Steinmetzgeschäft findet per 1.

März d. J. Zur schrift-

liche Öfferten sind einzutragen
unter A. H. 10 an Haasen-

stein & Vogler.

A.-G., Döbeln.

Verwalter.

mit Verwaltung von 100

Personen sucht ich zum Atritt

per 1. April c. eine tüchtige

erfahrene

Wirthschafterin

welche schon ähnliche Stellungen

hat. Nur solche Bewerberinnen,

welche über beste Empfehlungen

undzeugnisse verfügen, können

berücksichtigt werden.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger gebildet.

Mädchen kann auf einem Rittergut in der

Nähe von Hennersdorf die Land-

wirtschaft praktisch erlernen.

Off. erbeten unter N. H. 100

am "Invalidendank"

Dresden.

Apothekerlehrling

gesucht.

Ein mit den nötigen Vor-

kenntnissen verfeiner junger

Mann findet unter 1. April c. in

der Nähe einer großen

Stadt eine gute

Stellung. Öfferten mit Angabe

der Arbeitszeit und Bezugsnachrich-

ten erbeten unter R.

B. 00 Exped. d. Bl.

Aufwartung

für 2 Stunden Vor- u. Nach-

schicht. Off. unter C. L. 221

am "Invalidendank" Dresden.

Arbeitsbüchsche,

15-17 Jahre alt, sofort gesucht.

Off. unter C. L. 222

am "Invalidendank" Dresden.

Lehrling

für eine Fabrik in Teplitz

gesucht

zur Anwendung eines großen

Werkstagers und Ausbildung u.

Überprüfung der Wirkungs-

fähigkeit. Off. unter C. L. 223

am "Invalidendank" Dresden.

Lehrlingsgesuch.

Ein tüchtiger

Menz, Pekrun & Co., Bankgeschäft mit Wechselstube, Pragerstrasse 50, I. Etage,

halten sich empfohlen:

zum An- und Verkauf von **Staatspapieren, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien etc.** zu billigen Bedingungen unter gewissenhafter Beratung;
zur Umwechselung fremder Geldsorten und Banknoten;
zur Einlösung aller wertabwendenden Coupons, Dividenden-Scheine, verlooster und gekündigter Wertpapiere;
zur Abgabe von Wechseln und Creditbriefen auf deutsche und auswärtige Plätze;
zum Incasso von Wechseln, sowie als Domicilstelle.



Milchviehverkauf und sprungfähige Bulle

Holländische u. Oldenburger Rasse.

Montag, 20. Januar siehe ich wieder einen großen Transportschweizer junger Kühe mit Stäben, sowie hochtragenderer Kühe. Liefert um 270 M. an in Dresden im Milchviehhof zum Markt. Das Wetter steht nicht Sonnenbaden füllt sich ein.

Wilhelm Jörke, Glösig b. Pillnitz a. E.

Weisse Seidenstoffe v. 95 Pf. bis 180 p. M. — glatt gewebt u. gewebt (ca. 150 versch. Stoffe) — perfekt weiß u. durchsetzt durch das Aufdrucktuch G. Heineberg a. S. Gottsch. Zürich. Münster angehend. Preise schon 20 Pf. Werde.

Dresdner Nachrichten
Nr. 18. Seite 16. Sonnabend, 18. Januar 1890

Der telegraphische Nachrichtendienst der Dresdner Zeitung

hat eine wesentliche Erweiterung erfahren. Durch Errichtung eines eigenen Redaktionsbüros in Berlin und durch eigene Redakteure in Wien, Paris, Rom ist die Dresdner Zeitung in den Stand gesetzt, alle wichtigen Nachrichten ihres Gebietes in Dresden und Sachsen

12 bis 24 Stunden früher mitzutragen, als alle anderen, selbst die größten Blätter.

Die Beauftragte-Redaktion der Dresdner Zeitung ist in den Händen von

Ludwig Hartmann.

Der politische Theil und der Völkern- und Handelstheil gehören allen Anforderungen, welche man an

eine Zeitung ersten Ranges hält.

Probblätter

wurden überall auf Verlangen verschenkt. Man erhält zum Preise von 3 Mark pro Februar und März bei der Reichsbahnhalle. Auf Seite Nr. 10, 1, und bei allen Postanstalten. Den Interessirten Abonnenten erhalten bis 1. Februar schon vor dem Ablaufe des Monats gratis zugesandt. Auszüge gegen Einsendung der Bestellung.

Engros- Masken- Detail- und Theaterschmuck

mit Papier und Steinen bestückt, dekol. bunte Folie, Zotte, Ziere, Attirens jeder Art. Künsten, Brillen-Steine, Perlen, gelas. und umgefasst, verschied. Gold- u. Silberdrähte, Ketten &c. empfiehlt in großer Auswahl billig.

Alfred Ulrich,
Wallstraße 15.

Das Wunderbuch
ist. n. 7. Buch Klasse entst. die
obehauptete traurige Seiten, welche
das wundervolle Buch verfügt.
Buch vergrößert für 5 M. M.
Jacob's Buch, Blankenburg a. d.

Gelagerte Garderoben,
Kleider, Blätter, Schuhwerke,
Wäsch, ganze Möbelkästen u.
besitzt hohe Preise Werner,
et. Blaumühlestrasse 21. L. Enger.
Gummie ins Haus, auch außerhalb Dresden.

Böhmisches Sagen

gesammelt schwere, ver. Baar 8 M.,
veröffentl. Konrad Wrblik,
Prag, gegen Nachnahme und
garantiert für gute Ankunft. Tele-
gramme Adress Wrblik Prag.

Wer 1 bezahlten Bedruckt hat,
kann täglich warm baden.
Weißebadematten gratis. B. Wenzl,
Gärtel, Berlin, Monbijoustrasse 11.

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.

Depositen - Casse

In den Geschäftsräumen der Firma

Menz, Pekrun & Co.

empfiehlt sich

zur Entgegennahme von **Baareinlagen** gegen Depositenbuch und vergütet bis auf Weiteres:

bei täglicher Verfügung	2%	für's Jahr.
" einmonatlicher Kündigung	2½ %	
" dreimonatlicher "	2½ %	
" sechsmonatlicher "	3%	

Die Abhebung kann durch **Check** erfolgen, wozu wir Checkbücher an unserer Casse unentgeltlich verabfolgen.

Hasen!

Gerause, so lange der Vorwurf reicht.

Hasen,

geplätt, die flüssig a. M. 3 M.
das Stück.

F. Bringmann,
Agl. Sächs. Hoflieferant,
Wild- u. Geflügelhandlung,
11 Webergasse 11.

Hasen!

Die nächsten umberhoffenen St. Jacob's-

Wagenglocken

gegen Wagen- und Karren-

und Schwadde, Stoff-

etw. Et. Ge-

bremse, weiß, Leber, Ni-

ren, Leidaz, sind d. s. seit das

anerkannte weiße Wagen-Glocke u.

wollte sein Mannier darüber unters-

sucht haben; a. Höhe 1 n. 2 M.

Professor Dr. Lieber's

echtes Nerven-Elixir,

das alte Geheimnis gegen die ver-

schiedenen Nervenleiden a. M. zu

1, 2, 3, 5 und 9 M. Ausführ-

liche im Buch "Nerventrost",

günstig nach franz. zu haben bei

Dr. Bödiker & Co.,

Emmerich.

Central-Capot

M. Schulz, Emmerich.

Centro in der Hirsche, Rosen-,

Linden-, Witten-, Schöntheile-

Max-Bill, Siemensstraße;

Zitt.-Apotheke, Barten;

Adler-, Engel-, Schloss-Apotheke,

Chemnitz; Elephanten- u. Reh-

Apotheke, Leibniz;

Löwen- u.

Wolfs-Apotheke, Glashaus;

Rauh-Schaefer, Romm;

Stadt-Apotheke zum

Reichshof in Zittau; in den

Apoth. Görlitz, Tilsit, Torgau-

Wohlau, Großgrätz, Röhrsdorff,

Witten, Niederhohndorf, Neu-

Neustadt, Norden, Weisendorf, Pöts-

chappel, Siebenstein, Tharandt,

Wilsdruff, sowie in den meisten

Apotheken.

Jeder Zahnschmerz,

auch der heftigste,

nervezöse Kopfweh,

therapeuticum sofort

versiegt durch d. Apoth.

Schneider'sche

Vegetabilischen

Zahntröpfchen.

Sie sind sehr einfacher-

tröpfchen. Preis 30-30,4

pr. Fläschchen. Allein

echt zu haben in

Dresden i. d. Wohnen-Apotheke.

Photographie!

Ein comp. Schirm's Mag-

nium-Belichtungssystem

für 12 Rahmen ist bill. zu ver-

Osw. Zimmer, Bruehaustr. 3.

Interessante Photographien!

V. Unterhantzen deutscher Spe-

zialcatalog qualit. u. franz. d. A.

Bode, Paris, rue Guttenberg.

Gabenfelle, frisch, für Bild-

Kreuzfotomast, Umgangsfotod

beim Kästner'schen Grunerstr. 12.

Das Wunderbuch
ist. n. 7. Buch Klasse entst. die
obehauptete traurige Seiten, welche
das wundervolle Buch verfügt.
Buch vergrößert für 5 M. M.
Jacob's Buch, Blankenburg a. d.

Gelagerte Garderoben,
Kleider, Blätter, Schuhwerke,
Wäsch, ganze Möbelkästen u.
besitzt hohe Preise Werner,
et. Blaumühlestrasse 21. L. Enger.

Wer 1 bezahlten Bedruckt hat,
kann täglich warm baden.
Weißebadematten gratis. B. Wenzl,
Gärtel, Berlin, Monbijoustrasse 11.

Das Wunderbuch
ist. n. 7. Buch Klasse entst. die
obehauptete traurige Seiten, welche
das wundervolle Buch verfügt.
Buch vergrößert für 5 M. M.
Jacob's Buch, Blankenburg a. d.

Gelagerte Garderoben,
Kleider, Blätter, Schuhwerke,
Wäsch, ganze Möbelkästen u.
besitzt hohe Preise Werner,
et. Blaumühlestrasse 21. L. Enger.

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähige Gleitbeschleuniger
Georg - Platz Nr. 1,
vis-a-vis Café français,
Gleitbeschleuniger gratis. B. Wenzl,
Gärtel, Berlin, Monbijoustrasse 11.

Das Wunderbuch
ist. n. 7. Buch Klasse entst. die
obehauptete traurige Seiten, welche
das wundervolle Buch verfügt.
Buch vergrößert für 5 M. M.
Jacob's Buch, Blankenburg a. d.

Gelagerte Garderoben,
Kleider, Blätter, Schuhwerke,
Wäsch, ganze Möbelkästen u.
besitzt hohe Preise Werner,
et. Blaumühlestrasse 21. L. Enger.

Georg - Platz Nr. 1,
vis-a-vis Café français,
Gleitbeschleuniger gratis. B. Wenzl,
Gärtel, Berlin, Monbijoustrasse 11.